



Niederschrift

über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/06/2012) vom 04.09.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Karin Nickenig

Mitglieder

Herr Hans-Hugo Arp

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Herr Hermann Fiege

Frau Verena Kay

Herr Wilhelm Kuhn

Herr Jochen Nazareth

Herr Walter Riecken

Herr Klaus Schnoor

Herr Holger Teegen

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Protokollführer/in

Frau Franziska Kullig

Abwesend:

Mitglieder

Herr Arne Arp

Frau Silke Aulitzky

Frau Annette Kleinfeld

Frau Ute Krauß

Herr Hans-Helmut Lucht

Frau Ulrike Mordhorst

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:40 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschluss-

fähigkeit

2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.07.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Stelle einer hauptamtlichen Bürgermeisterin/eines hauptamtlichen Bürgermeisters LABOE/BV/599/2012
- 7.1. Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe
- 7.2. Satzung zur 1. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe
- 7.3. Beschlussfassung über den Stellenausschreibungstext
8. Bericht über die im 1. Halbjahr 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben LABOE/IV/574/2012
9. Förderung der Feuerwehr LABOE/BV/600/2012
10. Naturerlebnisspielplatz LABOE/BV/596/2012
11. Beschaffung Spielgeräte entsprechend Spielplatzkonzept - Beratung und Beschluss LABOE/BV/563/2012
12. I. Nachtrag Entgeltordnung MWSH - Beratung und Beschluss LABOE/BV/581/2012
13. I. Nachtrag Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes - Beratung und Beschluss LABOE/BV/577/2012
14. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Sie stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung mit 11 Vertreterinnen und

Vertretern beschlussfähig ist. Die übrigen 8 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind entschuldigt.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass Dringlichkeitsvorlagen oder Anträge zur Tagesordnung in schriftlicher Form nicht vorliegen. Sie erkundigt sich, ob Änderungs- oder Ergänzungsbedarf zur Tagesordnung besteht. Dies ist nicht der Fall. Die Tagesordnung wird daher wie vorgelegt genehmigt.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Auftragsvergabe über die Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.07.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Bürgermeisterin gibt folgende, in der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.07.2012, gefassten Beschlüsse bekannt:

- Die Gemeindevertretung beschließt am Bieterverfahren für das Grundstück Hafenplatz 7 teilzunehmen und die notwendigen Mittel im Rahmen des Nachtragshaushaltes bereitzustellen.

Die Bürgermeisterin teilt hierzu mit, dass das Angebot der Gemeinde Ostseebad Laboe nicht berücksichtigt wurde.

- Die Gemeindevertretung beschließt die Auftragserteilung „Belieferung der Mittagsverpflegung in der Grundschule Laboe“ für das Schuljahr 2012/2013 an die Firma Freiberg Catering, Schönhorster Str. 16, 24232 Schönkirchen.

Herr Gemeindevertreter Etmanski bittet im Protokoll der 35. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe vom 24.07.2012 im TOP 7 Absatz 14 den Satz um den Namen des Planers Kühle zu erweitern. Der Satz heißt neu:

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Planer Kühle erklärt habe, dass eine Veränderungssperre nicht nötig ist, da die Gemeindevertretung durch die B-Planung ein ausreichendes Steuerelement habe.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bericht der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin weist auf die öffentlichen Sitzungen des Hauptausschusses des Amtes Probstei am Donnerstag, den 06.09.2012 um 19 Uhr im Rathaus Laboe und des Amtsausschusses am Mittwoch, den 12.09.2012 um 19 Uhr in Wisch hin.

Sie berichtet, dass unter anderem das Thema der Neuberechnung der Verwaltungskostenbeiträge sowie der Nachtragshaushalt 2012 nebst Nachtragsstellenplan auf der Tagesordnung steht.

Sie berichtet weiter, dass die eigentlich für den Herbst geplante Baumaßnahme für die brückenfreie Nutzung des Fördewanderweges zwischen Laboe und Heikendorf bisher noch nicht umgesetzt wurde. Die Umsetzung erfolgt erst nach der Prüfung der Planung durch die Wehrbereichsverwaltung und beginnt voraussichtlich im Februar/März 2013.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass Frau Telli derzeit die kommissarische Leitung der Grundschule Laboe übernommen hat. Die Stelle wird ausgeschrieben und zum 01.02.2013 neu besetzt.

Sie berichtet weiter, dass am 05.09.2012 ein Gespräch stattfinden wird, in dem es um den Förderantrag für die energetische Sanierungsmaßnahme des Frey-Frahm-Hauses nach der sogenannten Health-Check-Variante geht.

TO-Punkt 7: Stelle einer hauptamtlichen Bürgermeisterin/eines hauptamtlichen Bürgermeisters Vorlage: LABOE/BV/599/2012

Die Bürgermeisterin berichtet von dem Grundsatzbeschluss der Gemeindevertretung vom 02.06.2012, dass eine Stelle einer hauptamtlichen Bürgermeisterin/eines hauptamtlichen Bürgermeisters eingerichtet werden soll. Weitere Details wurden bereits in Sitzungen des Werkausschusses und des Ausschusses für Finanzen- und Wirtschaft beraten. Sie erläutert die Sitzungsvorlage und weist ausdrücklich auf die voraussichtlich bevorstehende Gesetzesänderung in der Gemeindeordnung hin.

Herr Gemeindevertreter Riecken bittet das weitere Vorgehen noch einmal genau zu überdenken. Der bisher angedachte Zeitplan für eine Wahl zum geplanten Termin kann nicht eingehalten werden. Er könne sich eine Direktwahl der/des hauptamtlichen Bürgermeister/in im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 26.05.2013 vorstellen. Er bittet den TOP 7 zu verschieben, bis die neue Gesetzesänderung in Kraft getreten ist.

Frau Bürgermeisterin weist daraufhin hin, dass über Grundsätzliches bereits im Vorwege beraten und beschlossen werden sollte.

Herr Gemeindevertreter Nazareth teilt die Meinung, dass die Stellenausschreibung vorerst nicht auf den Weg gebracht werden sollte.

Herr Gemeindevertreter Etmanski äußert sich dahingehend, dass man eine Entscheidung nach heutiger Gesetzesgrundlage treffen sollte. Man sollte auf jeden Fall darüber entscheiden, dass die Aufgaben des Werkleiters auf die neue Stelle der/des hauptamtlichen Bürgermeisters/in übertragen werden soll.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert die aktuellen gesetzlichen Grundlagen und erörtert die Auswirkungen des Gesetzentwurfes zur Änderung der Gemeindeordnung. Diese Änderungen würden sich auf das Wahlverfahren der/des neuen hauptamtlichen Bürgermeisters/in auswirken.

Er berichtet von der Entscheidung der Nachbargemeinde Schönberg, die bereits eine Stellenausschreibung auf den Weg gebracht hat. Sie wird trotz bereits eingegangener Bewerbungen durch die Bürger wählen lassen.

Über die Satzungen müsste nicht in heutiger Sitzung entschieden werden, da hier kein zeitlicher Druck besteht.

Herr Gemeindevertreter Nazareth bittet um kurzzeitige Unterbrechung der Sitzung um sich fraktionsintern erneut beraten zu können.

Nach fünf Minütiger Unterbrechung beantragt Herr Gemeindevertreter Nazareth in heutiger Sitzung nur über den Tagesordnungspunkt 7.1 (Übertragung der Aufgabe der Werkleitung auf die/den hauptamtlichen Bürgermeister/in) abzustimmen. Die Tagesordnungspunkte 7.2 und 7.3 sollten nur zur Kenntnis genommen werden.

TO-Punkt 7.1: Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Werkausschuss der Übertragung der Aufgaben des Werkleiters auf die/den neuen hauptamtlichen Bürgermeister/in wie folgt zugestimmt hat.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufgaben der Werkleitung auf die/den hauptamtlichen Bürgermeister/in zu übertragen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7.2: Satzung zur 1. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe

Die Gemeindevertretung nimmt die Satzung zur 1. Änderung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe zur Kenntnis.

TO-Punkt 7.3: Beschlussfassung über den Stellenausschreibungstext

Die Gemeindevertretung nimmt den Inhalt des Stellenausschreibungstextes für die Stelle einer hauptamtlichen Bürgermeisterin/eines hauptamtlichen Bürgermeisters zur Kenntnis.

**TO-Punkt 8: Bericht über die im 1. Halbjahr 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: LABOE/IV/574/2012**

Die Bürgermeisterin erläutert die Sitzungsvorlage. Die Gemeindevertretung nimmt diese zustimmend zur Kenntnis.

**TO-Punkt 9: Förderung der Feuerwehr
Vorlage: LABOE/BV/600/2012**

Die Bürgermeisterin erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr Gemeindevertreter Nazareth weist darauf hin, dass diese Förderung nur der erste Punkt, der am runden Tisch besprochenen Möglichkeiten, zur Werbung neuer Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Laboe sein kann. Man sollte weitere Möglichkeiten wie z. B. das Werben in örtlichen Vereinen nicht aus den Augen verlieren.

Herr Gemeindevertreter Etmanski betont, dass seine Fraktion die Maßnahme befürwortet. Er gibt zu bedenken, dass wenn keine neuen Mitglieder gefunden werden es zu Zwangsverpflichtungen von Bürgern kommen kann.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Jedem Mitglied der Jugendfeuerwehr wird angeboten, einen Zuschuss in Höhe von 1.000 € für die Erlangung der Fahrerlaubnis der Klasse B zu gewähren, wenn dieses sich gleichzeitig verpflichtet, mindestens 10 Jahre der Feuerwehr Laboe als aktives Mitglied anzugehören. Bei vorzeitigem Ausscheiden, aus welchen Gründen auch immer, ist der Zuschuss anteilig der noch fehlenden Jahre zurückzuzahlen.

Für das Jahr 2012 wird für diese Zwecke einer außer-planmäßigen Ausgabe in Höhe von 10.000 € zugestimmt. Ein gleichhoher Beitrag ist in den Haushaltsplan 2013 einzustellen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Naturerlebnisspielplatz
Vorlage: LABOE/BV/596/2012**

Die Bürgermeisterin erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr Gemeindevertreter Riecken gibt zu bedenken, dass die Beschlussvorlage den Eindruck erweckt, dass zwei Naturerlebnisspielplätze eingerichtet werden sollen. Er bittet um Umfor-

mulierung des Beschlusses, dass es sich hier lediglich um einen Prüfauftrag handelt und nicht um den Beschluss über die Einrichtung der Naturerlebnisspielplätze.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des SKS die Überprüfung der Änderung des Spielplatzkonzeptes: Spielplatz Nr. 3 Kurpark (Gemeindegebiet) und Spielplatz Nr. 9 Dünenlandschaft (Strandgebiet) sind als Naturerlebnisspielplätze durch den AK Spielplätze zu überplanen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Beschaffung Spielgeräte entsprechend Spielplatzkonzept - Beratung und Beschluss
Vorlage: LABOE/BV/563/2012

Die Bürgermeisterin erläutert die Sitzungsvorlage und verteilt eine weitere Tischvorlage. Die Bürgermeisterin erläutert, dass die beim Bauhof eingelagerten Torwände auf ihre Brauchbarkeit geprüft wurden, diese aber nicht wieder aufgestellt werden können.

Herr Gemeindevertreter Fiege bittet um Erweiterung des Beschlussvorschlages um die Angabe in welcher Haushaltsstelle die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Des weiteren gibt er zu bedenken, dass man auch die Arbeitsstunden des Bauhofes in die Kostenkalkulation aufnehmen muss.

Auch Gemeindevertreter Herr Etmanski weist noch mal ausdrücklich darauf hin, dass in der Beschlussvorlage die Mehrwertsteuer und die Kosten für den Bauhof nicht berücksichtigt wurden.

Frau Gemeindevertreterin Kay erklärt, dass die Kinder die den Spielplatz am Langensoll tatsächlich nutzen für das Karussell zu groß seien. Sie sehe hier eine erhöhte Anforderlichkeit für die Multitoranlage.

Herr Gemeindevertreter Kuhn schlägt vor, die Beschlussvorlage zurückzustellen.

Herr Amtsdirektor Körber empfiehlt jetzt über die Beschaffung zu beschließen, damit die Spielgeräte schnellstmöglich beschafft werden können. Er empfiehlt weiter gleich die überplanmäßige Ausgabe für die Mehrkosten, die durch die Arbeitsstunden des Bauhofes entstehen werden zu entscheiden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt

1. Auf Empfehlung des WA Spielgeräte am Strand: **Spielplätze links neben MWSH:**
5er Schaukelanlage in verzinkter Qualität (wie Gerät neben der Lesehalle) Kosten 4.292,50 € (netto);
2. Auf Empfehlung des SKS Spielgeräte im Gemeindegebiet:
Spielplatz Langensoll 1:
1 Stück Karussell (wie Gerät neben Lesehalle) Kosten 3.544 € (netto)
Spielplatz Gorch-Fock-Ring:
Pyramidennetz Höhe 500 cm Kosten 4.850 € (netto)

die Beschaffung der Spielgeräte im gesetzten Kostenrahmen. Sowohl im Gemeindehaushalt als auch im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr sind je 10.000 € eingeplant worden. Weiter wird die erforderliche überplanmäßige Ausgabe für die Aufstellung und Installation der Geräte durch den Bauhof beschlossen.

Der Werkleiter wird beauftragt, die Beschlüsse im gesetzten Kostenrahmen umzusetzen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: I. Nachtrag Entgeltordnung MWSH - Beratung und Beschluss
Vorlage: LABOE/BV/581/2012**

Die Bürgermeisterin erläutert die Sitzungsvorlage.
Nach kurzer Beratung wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschliesst, die Satzung über die Entgeltordnung für die Benutzung der Meerwasserschwimmhalle der Gemeinde Ostseebad Laboe wie folgt zu ändern:

Unter § 2 Nutzungsbedingungen wird Absatz 3 (Text: „Benutzer des Wohnmobilparkplatzes und Gastlieger im Yachthafen haben pro Übernachtung/Liegetag für eine Person einmalig freien Eintritt“) ersatzlos gestrichen.

Die Satzung ist entsprechend zu überarbeiten und zu veröffentlichen

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

**TO-Punkt 13: I. Nachtrag Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes - Beratung und Beschluss
Vorlage: LABOE/BV/577/2012**

Die Bürgermeisterin erläutert die Sitzungsvorlage.
Nach kurzer Beratung wird wie folgt abgestimmt:

Beschluss:

Auf Empfehlung des Werkausschusses und des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Annahme des im Entwurf vorliegenden Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2012 des Gemeindebetriebes Ostseebad Laboe (Stand 07.08.2012).

Mit dem Nachtragswirtschaftsplan 2012 werden:

im Erfolgsplan: die Erträge um 32.601 € von auf nunmehr erhöht,	bisher	1.698.685 € 1.731.287 €
die Aufwendungen um 29.326 € von auf nunmehr vermindert	bisher	2.350.990 € 2.321.664 €
und damit der Jahresverlust insgesamt um 61.927,00 € von bisher auf nunmehr vermindert.		652.304 € 590.377 €

Im Vermögensplan vermindern sich die Einzahlungen und Auszahlungen um 894.700 € von bisher 1.207.936 € auf 313.236 €.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird von bisher 880.936 € auf 0 € festgesetzt. Somit ist im Jahr 2012 keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird von bisher 709.500 € auf 3.100.000 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert bei 500.000 €

Gleichzeitig werden alle sonstigen Bestandteile und Anlagen gemäß Vorlage sowie die gleichfalls im Entwurf vorliegende Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigenbetriebsVO für das Wirtschaftsjahr 2012 für den Gemeindebetrieb Ostseebad Laboe beschlossen.

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Bekanntgaben und Anfragen

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung am 07.08.2012 beschlossen hat eine juristische Stellungnahme bezüglich der Veränderungssperre des B-Plan 19 einzuholen. Diese liegt nun seit dem 30.08.2012 vor.

Herr Gemeindevertrete Nazareth zeigt eine Tüte voll Glasscherben, welche er auf dem Rasen auf der Sportplatzanlage gefunden hat. Der Bauhof hat den Boden im Mai diesen Jahres aufgefüllt. Er bemängelt, dass der Rasen seit nunmehr 4 Monaten nicht mehr bespielbar und gesperrt sei. Er regt an die Strandreinigungsmaschinen auf dem Sportplatz einzusetzen. Er bittet um Aufklärung und Mitteilung, warum die Angelegenheit seit 4 Monaten verschleppt wird und wann etwas zur Verbesserung passieren wird.

Des Weiteren hinterfragt er, warum immer noch keine Ausschreibungsunterlagen für die Sanierung des Sanitärgebäudes auf dem Sportplatz vorliegen. Der Auftrag wurde bereits im April an die Verwaltung erteilt. Er bittet um schriftliche Mitteilung wann die Ausschreibungsunterlagen verschickt werden und wann die Sanierungsarbeiten beginnen.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass regelmäßige Absammlungen durch den Bauhof auf dem Sportplatz erfolgen. Es hat eine Begehung gemeinsam mit dem Werkleiter stattgefunden. Es

werden jetzt weiter Schritte überlegt. Es ist angedacht eventuell zu vertikutieren oder die Strandreinigungsmaschine zum Einsatz zu bringen.

Herr Nazareth bitte auch hier um schriftliche Mitteilung, nach erfolgter Reinigung.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass die Sanierungsarbeiten voraussichtlich Ende September beginnen. Im Haushalt sind für diese Maßnahme 35.000 € eingeplant.

Herr Gemeindevertreter Fiege merkt an, dass Anfang des Jahres ein Beschluss über die Sanierung der Straßen und Wege im Gemeindegebiet gefasst wurde. Er stellt fest, dass ihm bis zum heutigen Tage keine Liste über erledigte Maßnahmen vorliege.

Herr Amtsdirektor Körber verweist auf das Protokoll der Bauausschusssitzung vom 07.08.2012, welches aussagt, dass Herr Levsen in der nächsten Bauausschusssitzung zu dem Thema Stellung nehmen wird.

Herr Gemeindevertreter Arp hinterfragt warum der Fördewanderweg derzeit gesperrt sei. Frau Bürgermeisterin Nickenig erklärt, dass aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Sperrung erforderlich war.

Die Bürgermeisterin schließt um 20.30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Frau Gemeindevertreterin Kay verlässt die Sitzung.

gesehen:

Karin Nickenig
- Bürgermeister -

Kullig
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -